



KARIN IVANCSICS

Aus einem Strich die Landschaft

Essays

ISBN: 978-3-99016-089-3

Preis: € 18,00
(zuzügl. Versandkosten)

In ihren sehr persönlichen Essays erzählt Karin Ivancsics vom Aufwachsen im Dreiländereck Österreich, Tschechoslowakei und Ungarn in den 1960/70er Jahren. Sie schreibt über Otto Muehls Kommune im Nachbarort, Karl Prantls Steine in Sankt Margarethen, die damalige und heutige Situation von Minderheiten. Vom Burgenland ausgehend stellt sie Überlegungen zu Grenzen, Flüchtlingen und Auswanderern an und beleuchtet Begriffe wie Heimat und Fernweh, und die Sehnsüchte, die sie auslösen.

„In diesem Sinn sind die vier Prosatexte

eine Aufforderung über Wertigkeiten nachzudenken und ein Aufruf zur Wertschätzung von Menschen und ihrer Kultur, sei es der heimatlichen oder der fremden.“ (Aus dem Nachwort von Beatrice Simonsen)



Karin Ivancsics, 1962 im burgenländischen St. Michael geboren, lebt und arbeitet als Schriftstellerin in Wien und im Burgenland. Studium der Germanistik, Romanistik und Publizistik. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, zuletzt: „Anna hat zwei Tage. Vom Mutterglück und anderen Umständen“, Erzählungen, 2008; „Muss das schön sein im Toten Meer Toter Mann zu spielen“, Miniaturprosa, 2009; „Restplatzbörse“, Roman, 2011. Mehrere Auszeichnungen und Stipendien, u.a. Hertha Kräftner-Preis, Österreichisches Staatsstipendium, Projektstipendium des BKA.

www.karinivancsics.at

edition
lex liszt 12

Raingasse 9b, A-7400 Oberwart, Tel.: +43 (0)3352/33940, Fax: +43 (0)3352/34685
info@lexliszt12.at, www.lexliszt12.at, www.facebook.com/editionlexliszt12